



Deutsch im Fokus

Wort der Woche – Manuskript

Der Schmollmund

Wer einen Schmollmund hat, hat meist einen Grund dafür. Allerdings sind nicht immer die Gefühle die Ursache.

Jemand, der schmollt, ist beleidigt und gekränkt über etwas, das eine andere Person gesagt oder getan hat. Besonders Kinder „ziehen“ dann gerne „eine Schnute“ – oder einen Schmollmund –, um ihrem Empfinden noch mehr Ausdruck zu verleihen. Man hört diesen Ausdruck aber auch häufig, wenn Personen – meist Frauen – mit sehr sinnlichen, vollen Lippen beschrieben werden. Wer von der Natur nicht mit derartigen Lippen bedacht wurde, der kann heutzutage aber auch vom Schönheitschirurgen nachhelfen lassen. Allerdings sollte man da vorsichtig sein: Denn wer es übertreibt, der sieht schnell wenig vorteilhaft aus.

*Autorin: Katharina Boßerhoff
Redaktion: Beatrice Warken*